

Niederschrift über die 13. Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, den 28.10.2020
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:46 Uhr
Ort: Großsporthalle Rodenkirchen

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Torben Hafener

Mitglieder

Frau Andrea Arens

Frau Beate Arens

(Leitung Kita Löwenzahn)

Herr Günter Busch

Herr Olaf Helwig

Frau Annette Klitscher

Herr Horst Mauritschat

(stv. für Herrn Schellstede)

Herr Hanke Schnitger

Frau Marion Schönlein

(Leitung Kita Traumland)

Herr Hans Schwedt

(stv. für Herrn Bär)

Herr Horst Wieting

(stv. für Herrn Fritz)

Gäste

Herr Markus Dollerschell

Herr Mario Glasner

Frau Elke Kuik-Janssen

Herr Andreas Naß

Herr Hermann Noelcke

(Kreisbehindertenbeirat)

von der Verwaltung

Frau Ilona Fritz

(Gleichstellungsbeauftragte)

Frau Verena Huppert

Frau Kerstin Lorenz

Herr Bürgermeister Klaus Rübesamen

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder

Herr Bodo Bär

Herr Wolfgang Fritz

Herr Wilfried Schellstede

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Gründung eines Senioren- und Behindertenbeirates für die Gemeinde Stadland
Vorlage: 151/2020
- 4 Partizipation von Jugendlichen; Jugendparlament
Vorlage: 152/2020
- 5 Anträge "Sicherer Hafen Stadland" der Fraktion B.90/Die Grünen und des SPD Ortsvereins Stadland
Vorlage: 141/2020
- 6 Situation in der Kindertagesstätte Seefeld "Traumland"
Vorlage: 153/2020
- 7 Mitteilungen
- 8 Einwohnerfragestunde

Es wurde wie folgt beraten und beschlossen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 1.3 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen. Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt, ob in der Seefelder Kita „Traumland“ eine gruppenübergreifende Betreuung der Kindergarten- und Hortkinder möglich sei. Aufgrund der Raumsituation und der Altersstruktur der Kinder sei dies laut Verwaltung jedoch nicht mit den Vorgaben des Kindertagesstättengesetzes vereinbar.

zu 3	Gründung eines Senioren- und Behindertenbeirates für die Gemeinde Stadland Vorlage: 151/2020
-------------	---

Sach- und Rechtslage:

Mit Antrag vom 03.10.2020 beantragen Bürger der Gemeinde Stadland, ergänzend die SPD/WPS/FDP-Gruppe Stadland vom 07.10.2020, die Einsetzung eines Senioren- und Behindertenbeirates für die Gemeinde Stadland.

Hierüber wurde bereits ausführlich in der Presse, siehe anliegende Zeitungsartikel, berichtet.

Ähnliche Einrichtungen gibt es in der Stadt Nordenham und der Stadt Brake. Anliegend die Satzung über die Bildung und Tätigkeit des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Nordenham vom 17.06.2010. Hier heißt es u.a.:

„Die Mitglieder des Beirates üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus und sind nicht an Weisungen gebunden. Für die Sitzungen wird eine Entschädigung analog der Entschädigungssatzung für Ratsmitglieder gezahlt. Reisekosten werden nach dem Reisekostengesetz gewährt. Jedes Mitglied erhält einen jährlichen Pauschalbetrag in Höhe von 75,-- €. Der jährliche Pauschalbetrag für den Vorsitz beträgt 175,-- €, für die Stellvertretung sowie Schriftführung 125,- €“.

Stellvertretend für die Antragsteller berichtet Herr Glasner über das Projekt, das als Bindeglied zur Verwaltung fungieren könnte. Herr Noelcke signalisiert das Wohlwollen und die Unterstützung des Kreisbehindertenbeirates.

Die Vertreter der Politik befürworten das Projekt ebenfalls, sodass der Vorsitzende über die folgende Beschlussempfehlung abstimmen lässt.

Beschlussempfehlung:

In der Gemeinde Stadland wird ein Senioren- und Behindertenbeirat eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Satzung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmige Beschlussempfehlung

zu 4	Partizipation von Jugendlichen; Jugendparlament Vorlage: 152/2020
-------------	--

Sach- und Rechtslage:

Hierüber wurde bereits mehrfach beraten, siehe Vorlage 085/2019.

In der Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses am 09.09.2020 hatte der Vertreter des gemeindlichen Jugendzentrums bereits dargelegt, dass die Umsetzung eines Jugendparlaments in Stadland derzeit gar nicht möglich sei. Er gab an, mit den Schulen in Kontakt treten zu wollen. Es wurde vorgeschlagen, diese Thematik erneut zur Beratung auf die Tagesordnung zu setzen.

Die anwesenden Vertreter des Gemeinderates nehmen davon Abstand, ein Jugendparlament zu installieren, solange aus den Reihen der Jugendlichen dieser Wunsch nicht laut wird. Es wird jedoch Projektarbeit angeregt und der Wunsch geäußert, dieses Thema bei der nächsten Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses erneut zu beraten.

Der Tagesordnungspunkt wird daher vorerst **zurückgestellt**.

zu 5	Anträge "Sicherer Hafen Stadland" der Fraktion B.90/Die Grünen und des SPD Ortsvereins Stadland Vorlage: 141/2020
-------------	--

Sach- und Rechtslage:

Mit dem Schreiben vom 23.09.2020 beantragt die Fraktion B.90/Die Grünen, dem Gemeinderat den im Anhang aufgeführten Resolutionstext zur Abstimmung vorzulegen. Der Antrag der SPD, Ortsverein Stadland vom 10.09.2020 beschäftigt sich inhaltlich mit der gleichen Thematik.

Vor den Hintergrund, dass das Antragsrecht gem. § 56 NKomVG lediglich die Eingabe und Begründung eines Antrages umfasst, nicht aber die Notwendigkeit einer sachlichen Beschlussfassung, schlägt die Verwaltung aufgrund der kurzfristigen Eingabe und der ausstehenden Klärung des Sachverhalts (Kapazitäten und Finanzierung für die Aufnahme zusätzlicher asylsuchender Personen) vor, zunächst lediglich einen Beschluss darüber zu fassen, ob dieser Antrag weiter behandelt werden und ggf. in einem Fachausschuss erneut vorgelegt werden soll.

Nach umfassenden Erläuterungen der Antragsteller berichtet der Bürgermeister, dass die Kosten für dieses Unterfangen laut Landrat Brückmann nicht an den Gemeinden hängen bleiben werden. Er wird darum gebeten, diese Aussage schriftlich einzuholen. Derzeit seien in Stadland 36 Flüchtlinge untergebracht, man rechne mit weiteren 20.

Die Mehrheitsgruppe erläutert, dass man sich grundsätzlich einig sei, dass über einige Formulierungen jedoch noch Beratungsbedarf bestehe. Aus diesem Grund wird der Verfahrensantrag gestellt, die Thematik ohne Beschlussempfehlung weiter an den Verwaltungsausschuss (VA) zu geben. Da dieser bereits am Folgetag zusammenkommt, könnte eine weitere Beratung ggf. auch erst in dessen nächster Sitzung erfolgen.

Der Vorsitzende lässt über den Verfahrensantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

ohne Beschlussempfehlung weiter an den VA
(Ja 8 Nein 1)

zu 6	Situation in der Kindertagesstätte Seefeld "Traumland" Vorlage: 153/2020
-------------	---

Sach- und Rechtslage:

Der Bürgermeister berichtet über den Elternabend am 27.10.2020, an dem sowohl Vertreter der Verwaltung, als auch das Team der Kita und die Gleichstellungsbeauftragte teilgenommen haben. Als Ergebnis wird festgehalten, dass angestrebt wird, ab 02.11. zumindest eine Betreuung bis 15:00 Uhr zu gewährleisten.

Die Einrichtungsleitung erläutert die derzeitige Personalsituation um das noch junge Team. Der Bürgermeister führt mehrere Faktoren aus, die den aktuellen Personalmangel bedingen und begünstigen.

Die Gleichstellungsbeauftragte bemängelt die Ausschreibungen der Gemeindeverwaltung, um dem Problem entgegen zu wirken.

Die Sachlage wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 7 Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen.

zu 8 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger stellt umfassend dar, dass ihn die Situation in der Seefelder Kita noch immer nicht zufrieden stelle.

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Spielbetrieb und den Sanitäreanlagen auf dem Kleinsenieler Sportplatz. Neue Erkenntnisse gibt es hier jedoch noch nicht.

Verena Huppert
(Protokollführer)

Torben Hafener
(Vorsitzender)

Rübesamen
(Bürgermeister)